

WURZELTRAPP

Zu Hause in der Natur?!

Hallo! Ich bin der Axel Trapp. Am liebsten bin ich draußen in der Natur unterwegs. Und weil ich mir meine Medizin aus Wurzeln selber mache, nennen mich die „Rappelpostler“ wohl auch den „Wurzeltrapp“. Ich erinnere mich an einen Waldspaziergang mit Freunden. Wir gingen an zwei Rehen, einem Fuchs, vier Wildkaninchen, einer Milliarden Insekten, Vögeln und anderen Geschöpfen vorbei. Niemand bemerkte auch nur eins von ihnen. Am Ende der Wanderung erzählte ich ihnen, was wir alles gesehen hatten. Viele waren über sich selbst verärgert! Wie konnten sie soviel verpasst haben?

Ich möchte Euch an dieser Stelle regelmäßig Themen aus der Natur vorstellen und Tipps geben, wie Ihr zum Naturforscher werdet und Euch in der Natur zu Hause fühlen könnt. In der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig warm und trocken zu bleiben. Zieht Euch also bitte warm genug an! Nehmt Regenklamotten oder einen Schirm mit, wenn der Himmel Schnee oder Regen ankündigt. Wenn Ihr in der Natur unterwegs seid, denkt daran, dass Ihr im Wohnzimmer der Tiere nur zu Gast seid. Wie sollten sich Gäste in Eurem Zimmer benehmen, damit sie von Euch noch einmal eingeladen werden? Und eine Bitte noch zum Schluss: Wenn Ihr Leute sieht, die Tüten, Dosen, Flaschen oder andere Sachen „verlieren“, bringt Ihnen das Zeug zurück und sagt Ihnen, dass Sie etwas verloren haben. Los geht's!

Und nun raus...

denn auch im Winter gibt es in Deiner Nähe viel zu entdecken.

Bevor es losgeht, besorg Dir ein kleines Notizbuch, das Du immer in der Hosentasche mitnehmen kannst. Nimm auch einen Bleistift mit, denn die Dinger schreiben wirklich immer.

Und nun endlich die Tipps, was Du in den nächsten zwei Monaten so alles beobachten und tun kannst.

DEZEMBER:

Stell mit Deinen Eltern ein Futterhaus auf. Beobachte die Vögel, die kommen und was sie tun. Sind es immer die gleichen, die kommen? Schreib Deine Beobachtungen mit Datum in Dein neues Notizbuch. Übrigens, bei mir kommt Alfred, die Amsel, seit Jahren vorbei.

Schau mal hoch in die Büsche und Bäume. Du kannst jetzt die verlassenen Nester der Vögel sehen. Von welchem Vogel so ein Nest wohl ist? Oder wohnt hier noch ein Eichhörnchen? Schreib auf, wo Du ein Nest gesehen hast. Im Frühjahr kannst Du dann sehen, ob es wieder bewohnt ist.

JANUAR:

Jetzt ist die Zeit zum Spurenlesen! Wenn es nachts den ersten Schnee gegeben hat, kannst Du morgens prima sehen, wo in der Nacht Fuchs, Reh, Hase oder die Eichhörnchen gelaufen sind. Geh raus und finde eine Spur. Zeichne sie in das Notizbuch und schreib das Datum dazu. Nun überlege, wie die „Füße“ dieser Tiere aussehen und rate so gut Du kannst, wer hier gelaufen ist. Schreib auch das in Dein Buch.

Wie kannst Du im Winter die Bäume unterscheiden? Schau Dir einfach mal ihre Knospen an. Jeder Baum hat andere. Such Dir einen Baum, zeichne eine seiner Knospen in Dein Notizbuch und schreib auf, wo dieser Baum steht. Nun rate, was das für ein Baum sein könnte und schreib das zu Deiner Zeichnung.

Heb dein Notizbuch gut auf, denn Du wirst Deinen Baum sicher noch öfter besuchen und auch andere tolle Sachen beobachten, die Du aufschreiben willst.

ES GIBT WAS ZU GEWINNEN!

Vier coole Bücher habe ich für Euch. Mit denen könnt Ihr Bäume, Pflanzen, Vögel und Nester kennen lernen! Schickt mir ein Abenteuer, das Ihr auf Euren Entdeckungsreisen erlebt habt. Die ersten vier Geschichten, die ich bekomme, werden mit einem Buch belohnt. Eines Eurer Abenteuer werde ich dann in der nächsten RAPPEL-POST vorstellen. Schickt Eure Geschichte bis zum 10.1.2007 per Elekropost an wurzeltrapp@rappelpost.de oder mit der Schneckenpost an:

Redaktion RAPPEL-POST, für den „Wurzeltrapp“
Kleines Gäßchen 13-15, 63075 Offenbach

HABT IHR FRAGEN...




zu etwas, was Ihr da draußen in der Natur erlebt habt? Schickt sie mir einfach! Ich versuche Euch einen Tipp zu geben, wie Ihr die Rätsel der Natur lösen könnt.

Viele tolle Erlebnisse wünsche ich Euch!

Bis bald...

Der Wurzeltrapp sucht

AN UNSERE ÄLTESTEN

-  **Sind Sie naturbegeistert,**
-  **zwischen 55 und 110 Jahre alt und**
-  **möchten Ihr Wissen und Ihre Geschichten mit Kindern teilen?**

Bitte schreiben Sie mir mit Ihrer Telefonnummer einen Brief oder eine e-mail an folgende Adresse:

Redaktion RAPPEL-POST
Für den „Wurzeltrapp“
Kleines Gäßchen 13-15
63075 Offenbach
wurzeltrapp@rappelpost.de



Der Turmfalke, der Vogel des Jahres 2007

Noch gibt es den Vogel des Jahres 2007 in Deutschland, doch sein Lebensraum ist gefährdet. Zwar ist der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) mit seinen rund 35 Zentimetern Körpergröße und 75 Zentimetern Flügelspannweite kein ganz seltener Vogel. Dennoch gehen die Bestandszahlen langsam, aber stetig zurück. Denn laut dem NABU (Naturschutzbund) werden freie Flächen an den Stadt- und Dorfrändern durch Straßen und Neubauten versiegelt, Nistmöglichkeiten an geeigneten Gebäuden bei Sanierungen häufig verschlossen und Kirchtürme oftmals

von außen unzugänglich gemacht. Auch die offenen Landschaften – das bevorzugte Jagdrevier des Turmfalken – werden immer eintöniger. Es fehlen zunehmend Hecken, einzelne Bäume und Pfähle, die der Greifvogel als Anstich für die Jagd nutzt.

Eines der wichtigsten Kennzeichen des Turmfalken ist der Rüttelflug. Dabei späht er mit heftigen Flügelschlägen und breit gefächertem Schwanz in der Luft stehend nach Mäusen, Eidechsen und Insekten, die er im schnellen Stoßflug geschickt erbeutet.<<

